VON DER VERORDNUNG ZUR PRAXIS: EU-WIEDERHERSTELLUNG AUS SICHT DER GRUND-EIGENTÜMER:INNEN

Tagung „Landwirtschaft und Naturschutz“

14. September 2026

Thomas Maximilian Weber

LK Kärnten



© Ruslan Ivantsov/stock.adobe.com



WIEDERHERSTELLUNG DER NATUR

THESEN AUS SICHT DER GRUNDEIGENTÜMER:INNEN

These 1

- Als unberührte Natur wahrgenommene Landschaft ist in weiten Teilen **durch bäuerliche Arbeit geschaffene Kulturlandschaft**.

GRÜNLAND-LEBENSRAUMTYPEN



@LK Sbg

- **Viele Lebensraumtypen** insbesondere
  - Berg-Mähwiesen
  - Magere Flachlandmähwiesen
  - Artenreiche montane Borstgrasrasen
- sind **von bäuerlicher Bewirtschaftung abhängig**
- Reduktion des Almauftriebs = Verlust wertvoller Lebensraumtypen
  - -36% Almauftreiber in den letzten 25 Jahren
  - -10% Schafe in den letzten 5 Jahren
- **Klimawandel** (Verschiebung Vegetation) als **Herausforderung**

WIEDERHERSTELLUNG DER NATUR

THESEN AUS SICHT DER GRUNDEIGENTÜMER:INNEN

These 1

- Als unberührte Natur wahrgenommene Landschaft ist in weiten Teilen **durch bäuerliche Arbeit geschaffene Kulturlandschaft**.

These 2

- Landwirtinnen und Landwirte sind **Bewahrer der Artenvielfalt**.

ERFOLGSMODELL AGRARUMWELTPROGRAMM

ÜBER 30 JAHRE ERFAHRUNG

- **Freiwilligkeit** und mit **fairer Leistungsabgeltung**
- Entwicklung unter **Einbindung der Praxis** (bspw. LSE, Biodiversitätsflächen - Abtransport Mähgut, etc.)
- 26 Maßnahmen, **85% der Betriebe**

Österreichisches Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft (ÖPUL)

Allgemein	Acker	Grünland	Dauerkulturen	Tiere
Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB)	Begrünung - Zwischenfruchtanbau	Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel	Erosionsschutz Wein/Obst/Hopfen	Erhaltung gefährdeter Nutztierrassen
Biologische Wirtschaftsweise (BIO)	Begrünung - System Immergrün	Heuwirtschaft	Insektizidverzicht Wein/Obst/Hopfen	Tierwohl - Behirtung
Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation	Erosionsschutz Acker	Bewirtschaftung von Bergmähdern	Herbizidverzicht Wein/Obst/Hopfen	Tierwohl - Weide
Naturschutz	Vorbeugender Grundwasserschutz - Acker	Almbewirtschaftung	Einsatz von Nützlingen im geschützten Anbau	Tierwohl - Stallhaltung Rinder
Ergebnisorientierte Bewirtschaftung	Wasserrahmenrichtlinie	Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland		Tierwohl - Schweinehaltung
	Nichtproduktive Ackerflächen und Agroforststreifen	Natura 2000 und andere Schutzgebiete		

* Öko-Regelungen

- **15% der landw. Nutzfläche Kärntens** sind Biodiversitäts- oder Naturschutzflächen
  - 16.500 ha **Naturschutzflächen**
  - 6.250 ha **Biodiversitätsflächen**
  - 52.200 ha **Almweideflächen**
- **mehr als 66%** der LN in Kärnten (inkl. Alm - kein PSM und kein minDünger) wird **beweidet oder nicht mehr als 2mal gemäht** (inkl. Almen).

@BMLUK

BISHERIGE LEISTUNGEN ANERKENNEN

DAS RAD MUSS NICHT NEU ERFUNDEN, ABER RICHTIG GEFAHREN WERDEN



@Magnific

- **ÖPUL = Ö**sterreichisches **P**rogramm zur Förderung einer **u**mweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden **L**andwirtschaft

- **auf bestehende Maßnahmen**, Programme und bewährte Bewirtschaftungsansätze **aufbauen**
  - **Nachhaltigkeit** ist **Teil des bäuerlichen Selbstverständnisses**!

- Die WH-VO muss sich **den natürlichen Begebenheiten anpassen** und nicht umgekehrt (siehe EU-Methodik für Indikator „Landschaftselementen mit großer Vielfalt“)

- Ziele sind mit **aktiven und nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft** in Einklang zu bringen

RESPEKT VOR GRUNDEIGENTUM



@Wikimedia

- **Vertragsnaturschutz** als **Erfolgsmodell**
  - Erarbeitung von Managementplänen gemeinsam mit Grundeigentümer
  - **freiwillige Zusammenarbeit und faire Leistungsabgeltung** statt Ge- und Verbote

- **Sorge**: Vertragsnaturschutz ebnet Weg zu **hoheitlichem Naturschutz**
  - **Verbauen** der zukünftigen **Entwicklungsmöglichkeiten** für **Folgegenerationen**

- Wichtig: Monitoring/Begehungen **nur unter Vorankündigung**

- Landwirtschaft muss wieder „herhalten“ – neue Selbstverständlichkeit?!



@KI generiert

WIEDERHERSTELLUNG DER NATUR

THESEN AUS SICHT DER GRUNDEIGENTÜMER:INNEN

These 1

- Als unberührte Natur wahrgenommene Landschaft ist in weiten Teilen **durch bäuerliche Arbeit geschaffene Kulturlandschaft**.

These 2

- Landwirtinnen und Landwirte sind **Bewahrer der Artenvielfalt**.

These 3

- **Freiwilligkeit und leistungsabhängige Abgeltung** statt gesetzlicher Zwang.

FINANZIERUNG NACH WIE VOR UNGEKLÄRT

BRINGSCHULD DER EU-KOMMISSION

- Ohne finanzielle Klarheit **fehlen Planungssicherheit und belastbare Grundlagen** für langfristige Entscheidungen.



@Pixabay

- **EU-Kommission** ist mit **Bewertung** des **Finanzierungsbedarfs** und Analyse der Finanzierungslücke **seit 419 Tagen** (19. Aug 2025) **säumig**!
- **Gemeinsame Agrarpolitik** (GAP) kann viel aber nicht alles beitragen – **Zielkonflikte**!
- **„Freie“ NRPP Mittel** reichen dzt. nur für Beibehaltung von **AZ & ÖPUL**.

- „*Jeder Euro, der in die Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme investiert wird, generiert einen wirtschaftlichen **Mehrwert von durchschnittlich 8 bis 38 Euro**.*“ WFA der EK zur WH-VO

WIEDERHERSTELLUNG DER NATUR

THESEN AUS SICHT DER GRUNDEIGENTÜMER:INNEN

These 1

- Als unberührte Natur wahrgenommene Landschaft ist in weiten Teilen **durch bäuerliche Arbeit geschaffene Kulturlandschaft**.

These 2

- Landwirtinnen und Landwirte sind **Bewahrer der Artenvielfalt**.

These 3

- **Freiwilligkeit und leistungsabhängige Abgeltung** statt gesetzlicher Zwang.

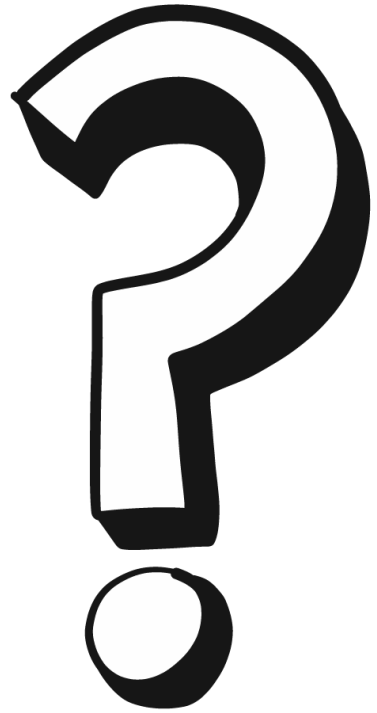
These 4

- Gesamtgesellschaftlicher Wunsch verlangt einen **gesamtgesellschaftlichen Beitrag**. Zusätzliche neue Mittel seitens EK unumgänglich.

BLACK BOX „GUTER ERHALTUNGSZUSTAND“

UMFANG UND HERKUNFT DER DATEN

- Bewirtschaftungsempfehlungen der **„GEZ“ Studie** des UBA von Praxistauglichkeit weit entfernt (bspw. bei Grünland-LRT max. 2 Nutzungen & ausschließlich Festmistdüngung)
- Bewertung des Erhaltungszustands (**Art. 17 Bericht**) als „**Black Box**“
- **Vergleichbarkeit der Methodik** in den Mitgliedstaaten dringend notwendig
- Grundvoraussetzung: transparenten, fachlich **nachvollziehbare**, aktuelle und ausreichend **belastbare Datengrundlage** anstatt schematischer oder theoretischer Ableitung



@Wikimedia

KLIMATISCHE ENTWICKLUNGEN BERÜCKSICHTIGEN

NATUR IST DYNAMISCH

- **Einfluss Klimawandel** auf einzelne Lebensraumtypen bereits **erheblich**
- Auswirkungen des Klimawandels müssen **noch stärker Berücksichtigung** finden
- **Statische** Ziele vs. **dynamische** Entwicklung
- Bereits Erfolg, wenn **Indikator „Vorrat organischer Kohlenstoff in mineralischen Ackerböden“** bis 2050 dzt. Niveau gehalten wird
  - siehe BEAT Studie der AGES



@LK OÖ

WIEDERHERSTELLUNG DER NATUR

THESEN AUS SICHT DER GRUNDEIGENTÜMER:INNEN

These 1

- Als unberührte Natur wahrgenommene Landschaft ist in weiten Teilen **durch bäuerliche Arbeit geschaffene Kulturlandschaft**.

These 2

- Landwirtinnen und Landwirte sind **Bewahrer der Artenvielfalt**.

These 3

- **Freiwilligkeit und leistungsabhängige Abgeltung** statt gesetzlicher Zwang.

These 4

- Gesamtgesellschaftlicher Wunsch verlangt einen **gesamtgesellschaftlichen Beitrag**. Zusätzliche neue Mittel seitens EK unumgänglich.

These 5

- **Transparente Datengrundlage** & **dynamische Maßnahmen** Grundvoraussetzung.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Thomas Maximilian Weber
LK Kärnten
Thomas.weber@lk-kaernten.at